

Thema: Soziale Dilemmasituation

Erläutern Sie die Idee der kategorialen Wirtschaftsdidaktik.

Kategoriale Wirtschaftsdidaktik zielt auf elementare Inhalte mit allgemeinbildender Relevanz ab. In der Umwelt existiert eine Fülle an Stoff, der nicht mehr bewältigbar ist. Die Konzentration auf das Typische schafft den Horizont für das Wesentliche.

Definieren Sie das Prinzip der Exemplarität.

Das Prinzip der Exemplarität findet seine Umsetzung in der kategorialen Wirtschaftsdidaktik und fordert die Auswahl von Unterrichtsinhalten, um zum Wesentlichen zu gelangen.

Welche Kompetenz steht im Fokus der ökonomischen Bildung?

Das Individuum kann zum Eigenwohl und Gemeinwohl ökonomisch urteilen, argumentieren, entscheiden und handeln.

Was sind die grundsätzlichen Merkmale sozialer Dilemmata?

- (1) Individuen verfolgen eigene und gemeinsame Interessen.
- (2) Es besteht ein Konflikt zwischen individuellen und kollektiven Interessen.
- (3) Anonymität lädt zum Trittbrettfahren ein.
- (4) Einzelne können keinen spürbaren Beitrag zur Problemschärfung leisten.

Nennen Sie jeweils zwei Beispiele für Nutzungsdilemmata und Beitragsdilemmata.

- # Nutzungsdilemmata: (1) Überfischung, (2) Übernutzung
- # Beitragsdilemmata: (1) Steuerzahlung, (2) Schwarzfahren

Nennen Sie soziale Dilemmasituationen, die sinnvoll für die Integration im Unterricht kaufmännischer Ausbildungsberufe sein können.

Besondere Verkaufssituationen: Bei Verkauf unter Hochbetrieb streben die Verkäufer nach einer schnellen Kundenberatung und die Kunden nach einer umfangreichen Kundenberatung (Konflikt).

Inventur: Verkäufer wollen ungern zu unüblichen Arbeitszeiten erscheinen und das Unternehmen strebt nach einer pünktlichen Erfassung des Bestands.

Warum sind soziale Dilemmata nicht lösbar?

Einzelne Personen können keinen spürbaren Beitrag leisten. Eine Entschärfung gelingt ausschließlich über die Mehrheit.